

Einheitliches Stellenbewertungssystem für alle Personal- und Organisationsbereiche

Inhalte und Ziele des Projekts

Ziel des Projekts ist die Beschaffung eines workflow-basierten Stellenbewertungssystems für die Bewertung von Beamt*innen- und Tarifbeschäftigtenstellen. Dadurch sollen die Prozesse Stellenbeschreibung und Stellenbewertung verschlankt und standardisiert werden. Aktuelle Vorschriften und Tarifstrukturen können systemgestützt abgebildet werden, gleichzeitig werden alle am Prozess beteiligten Einheiten durch Textbausteine und Teil- Automatisierung entlastet.

Nutzen und erwartete Verbesserungen

- Die Einführung eines Stellenbewertungstools bringt neben Kosteneffekten auch wesentliche qualitative Verbesserungen
- Das Stellenbewertungssystem ermöglicht nicht nur für Stellenbewerter*innen eine systemgestützte und medienbruchfreie Bearbeitung, sondern auch für andere Beteiligte am Prozess, z.B. Führungskräfte, Geschäftsleitungen, HR Business Partner*innen
- Das Programm ermöglicht gleichzeitig die Stellenbewertung von Tarifbeschäftigtenstellen und von Beamtenstellen nach dem analytischen Verfahren nach KGSt
- Verkürzung von Bearbeitungszeiten und Liegezeiten durch systemgestützte Bearbeitung zu erwarten (z.B. durch Textbausteine & Teil-Automatisierung)
- Wegfall von papierbasiertem Vorgehen
- Einbindung und stärkere Vernetzung von zentralen und dezentralen Einheiten durch die workflow-basierte Bearbeitung
- Systemgestützte Abbildung aktueller Vorschriften und Tarifstrukturen
- Die erwarteten Kosteneffekte durch die Einführung des Stellenbewertungssystem belaufen sich auf circa 5 VZÄ

Aktueller Stand und Ausblick

Die Anforderungen an das System wurden definiert und die Beschaffung läuft, sie soll innerhalb des ersten Halbjahres 2023 abgeschlossen sein.